Zugang zur Laufbahn des gehobenen vermessungstechnischen Dienstes in NRW

- Bachelorstudiengänge Vermessung und Geoinformatik -

1. Studiengang „Vermessung“

Das technische Fachwissen für den Studiengang „Vermessung“ muss in den in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführten Disziplinen vermittelt worden sein, wobei die Angaben zu den ECTS (europäisches Leistungspunktsystem/CP) den ungefähren Anteil der erzielbaren Credits im Verhältnis zur erzielbaren Gesamtsumme umfassen. Die ECTS sind mit Semesterwochenstunden korreliert; sie ergeben sich ebenfalls aus der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 1

Pflichtmodule	Prozentanteile der ECTS
Ingenieur-Mathematik inkl. Geometrie	10
Basisnaturwissenschaften	2
Vermessungs- und Instrumententeknik, Mess- und Auswertetechniken	19
Raumbezugssysteme, Landesvermessung, Satellitenvermessung	8
Ingenieurvermessung	7
Landmanagement, Liegenschaftskataster, Grundbuch, Flurbereinigung	9
Geoinformatik und Geodateninfrastruktur	5
Statistik/Ausgleichsrechnung	3
Photogrammetrie und Fernerkundung	4
Geotopographie	4
Wahlpflichtmodule	
z. B. Liegenschaftskataster und Landmanagement oder Geotopographie, Photogrammetrie, Fernerkundung	9
Dazu: Vermittlung von Grundkenntnissen in <ul style="list-style-type: none"> • öffentlichem und privatem Recht, • Betriebswirtschaft, • Umweltschutz, • Führungstechniken und sozialer Kompetenz sowie • Kommunikations- und Präsentationstechniken 	5
Praxis/Bachelorarbeit	15

Als ungefähre Gruppen-Anteilverhältnisse sollten erreicht werden für

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	ca. 20 %,
fachspezifische Grundlagen	ca. 20 %,
fachliche Spezialisierung	ca. 40 %,
übergreifende Inhalte	ca. 5 %,
Praxis/Abschlussarbeit	ca. 15 %.

2. Studiengang „Geoinformatik“

Das technische Fachwissen und die Prozentanteile der ECTS ergeben sich für den Studiengang „Geoinformatik“ aus Tabelle 2. Dies gilt ebenso für den Diplom-Studiengang „Geoinformatik“.

Tabelle 2

Pflichtmodule	Prozentanteile der ECTS
Mathematik inkl. Geometrie	10
Basisnaturwissenschaften	2
Geoinformatik, Modelle der Geoinformatik, Softwaretechnik, GIS-Entwicklung, GIS-Anwendung, Internetplattformen für die raumbezogenen Daten, Geodateninfrastruktur, ...	34
Mess- und Auswertetechniken	11
Photogrammetrie und Fernerkundung	6
Vermessungswesen	6
Landmanagement, Liegenschaftskataster	6
Wahlpflichtmodule	
z. B. Geoinformatik-Vertiefungsprojekt	5
Dazu: Vermittlung von Grundkenntnissen in <ul style="list-style-type: none"> • öffentlichem und privatem Recht, • Betriebswirtschaft, • Umweltschutz, • Führungstechniken und sozialer Kompetenz sowie • Kommunikations- und Präsentationstechniken 	5
Praxis/Bachelorarbeit	15

Als ungefähre Gruppen-Anteilverhältnisse sollten erreicht werden für

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	ca. 15 %,
fachspezifische Grundlagen	ca. 20 %,
fachliche Spezialisierung	ca. 45 %,
übergreifende Inhalte	ca. 5 %,
Praxis/Abschlussarbeit	ca. 15 %.